

# Niederlage mit Ansage

Eckentaler Prozess-Serie: Wie hoch sind die Kosten?

**ECKENTAL (hpr) — Die Niederlage des Marktes Eckental vor dem Landesarbeitsgericht (LAG) Nürnberg am Mittwoch war keine Überraschung mehr.**

Zu deutlich hatte der Vorsitzende Richter der vierten Kammer, Norbert Roth, bereits in der mündlichen Verhandlung im November zu erkennen gegeben, dass er die Berufung gegen das LAG-Urteil vom 6. Juli 2010 für nicht stichhaltig hält. Das Gericht sieht zunächst einen Verstoß gegen die zeitlichen Vorgaben für eine fristlose Kündigung. In der Verhandlung war freilich auch angeklungen, dass Bürgermeister Wilfried Glässer (Freie Wähler) entlastenden Hinweisen und Angaben der Mitarbeiter nicht nachgegangen sei.

Glässer war – wie mehrfach berichtet – in der juristischen Dauerfehde gegen drei langjährig Beschäftigte vorgegangen, denen er Missbrauch bei der Erfassung der Arbeitszeit, Urkundenfälschung und versuchten Prozessbetrug vorwarf.

Wie der ursprünglich fristlos gekündigte Mitarbeiter, der nun weiterbeschäftigt werden muss, sich verhält, blieb zunächst offen. Will er tatsächlich zur Marktgemeinde zurückkeh-

ren – wie ein weiterer Beschäftigter, der vor dem Arbeitsgericht ebenfalls den Sieg davongetragen hat?

Auf alle Fälle, so heißt es aus den Reihen des Marktgemeinderats, ist eine nicht unerhebliche Gehaltsnachzahlung fällig. Im Vorfeld war bereits von bis zu 150 000 Euro die Rede gewesen; bestätigen kann diese Summe bisher niemand. Auch die Höhe der Kosten für die Prozess-Serie, die sich seit vier Jahren hinzog, seien noch nicht ermittelt worden, bemängeln kritische Stimmen. Vor allem müsse nun auch unter das letzte noch anhängige Verfahren gegen denselben Beschäftigten ein Schlussstrich gezogen werden, sagte CSU-Fraktionschef Martin Hofmann im Gespräch mit den *Erlanger Nachrichten*. Hier geht es um die der fristlosen vorausgegangene ordentliche Kündigung.

Bürgermeister Glässer hat im Marktgemeinderat seine Freie Wähler/SPD-Mehrheit jedenfalls verloren. Dritte Bürgermeisterin Ilse Dölle und zwei Mitstreiter waren Ende 2012 aus der Fraktion der FW ausgetreten. Die drei Renegaten sitzen nun als Unabhängige Bürgergruppe Eckental (UBE) im Gemeinderat. Glässer wird sich nicht mehr durchsetzen können, heißt es.

# Walter Neumann führt die Liste an

FWG-PWG nominiert ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahl in Schwaig



„Eine ausgewogene Mannschaft“, so urteilen sie selbst über ihre Liste: die Kandidaten der FWG-PWG vor dem Schwaiger Rathaus. 20 Frauen und Männer bewerben sich um einen Sitz im Gemeinderat, in dem die Gruppierung derzeit mit sechs Räten vertreten ist. Foto: Privat

**SCHWAIG — In geheimer Abstimmung und mit nur einer Enthaltung hat die Gruppierung FWG-PWG im Gasthaus „Roter Löwe“ ihre Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl in Schwaig beschlossen.**

mel (E3) und Michael Brunner (E4). Für die Kreistagswahl 2014 hat die FWG-PWG Schwaig-Behringersdorf einstimmig benannt: Bürgermeisterin Ruth Thurner kandidiert auf Listen-

platz 4, auf den für Schwaig zudem reservierten Listenplätzen folgen Thomas Wittmann (16), Thomas Noß (40), Doris Bassimir (49) und Hans-Jürgen Biermann (59).

## KOMMENTAR

### Jetzt braucht es einen Neuanfang

*Es kam, wie es kommen musste. Die ihm nicht wohlgesonnene Mehrheit im Eckentaler Marktgemeinderat hat Bürgermeister Wilfried Glässer sehenden Auges in die unvermeidliche Niederlage vor dem Landesarbeitsgericht rassen lassen. Die erbosten Kommunalpolitiker wollten es schwarz auf weiß haben, dass Glässer sich halsstarrig in eine juristische Dauerfehde verrennt hat, die keine Aussicht auf Erfolg bot. Unzulänglichkeiten in der*

*Gemeindeverwaltung und juristische Anfängerfehler haben die Prozess-Serie zum Scheitern verurteilt.*

*Ohne einen Neuanfang wird im Eckentaler Rathaus keine Ruhe einkehren. Glässers von vielen Seiten bezogter harscher Ton und rigider Umgang mit Mitarbeitern und Bürgern ist längst nicht mehr nur Thema im Gemeinderat. Eckental braucht einen neuen Stil.*

HANS PETER REITZNER

# Schäfer führt die Linke

Neuwahl des Kreisvorstands für das Nürnberger Land

**NÜRNBERGER LAND — Die Partei „Die Linke“ im Nürnberger Land stellt sich neu auf: Werner Schäfer, der auch Landtagskandidat war, wurde zum neuen Sprecher gewählt.**

Hannelore Marxen wurde bei der Mitgliederversammlung zur Schatzmeisterin gewählt. Werner Schäfer dankte anschließend dem bisherigen Sprecher, Richard Schlappa, für seine Arbeit. Einhellig begrüßten die Anwesenden die Kandidatur für die Bunte Liste im Nürnberger Land. Die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen habe sich bereits in anderen Kommunen bewährt, hieß es.

Drei Schwerpunkte wurden von den Anwesenden für die kommenden Jah-

re ins Auge gefasst: Die Verbesserung der Situation der sozial Schwächeren, insbesondere bezahlbares Wohnen, der Verbleib der Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand und schließlich die Vergabe öffentlicher Aufträge nach einer Vergabeordnung.

## NAME IM GESPRÄCH

**Anni Koch**, 92 Jahre alt, hat sich auf dem Kongress der Zeugen Jehovas in Büchenbach taufen lassen. Die Seniorin ist Mitglied der Eckentaler Gemeinde, sie war eine von fünf Täuflingen.

<b>pegnitz Zeitung</b>		Nürnberger Str. 19, 91207 Lauf Mo.-Mi., Fr. 8 - 17 Uhr + Do. 8 - 18 Uhr Sa. 9.30 - 13 Uhr / www.n-land.de	
<b>Verlag:</b> Telefon 09123/175 150 verlag@fahnermedien.de	<b>Redaktion:</b> Telefon 09123/175 155 redaktion@pegnitz-zeitung.de	<b>Kulturredaktion:</b> Telefon 09123/175 133 redaktion@pegnitz-zeitung.de	<b>Sportredaktion:</b> Telefon 09123/175 132 sport@pegnitz-zeitung.de
<b>Anzeigen:</b> Telefon 09123/175 150 anzeigen@fahnermedien.de	<b>Aboservice:</b> Telefon 09123/175 150 anzeigen@fahnermedien.de	<b>Ticket-Shop:</b> Telefon 09123/175 150 anzeigen@fahnermedien.de	<b>Veranstaltungen „was-wann-wo“:</b> Telefon 09123/175 118 i.kuerten@pegnitz-zeitung.de
<b>Fax Anzeigen/Abo</b> 09123/175 199	<b>Fax Redaktion</b> 09123/175 198		

PEGNITZ-ZEITUNG (Lauer Nachrichten, Röthenbacher Nachrichten, Schnaitacher Anzeiger). Unabhängige Tageszeitung im Nürnberger Land in Gemeinschaft mit den Nürnberger Nachrichten. Herausgeber: Lambert Herrmann, Franz Brandmüller, Bruno Schnell. Chefredakteur: Heinz-Joachim Hauck. Stellvertretende Chefredakteure: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Leiter der Lokalredaktion: Clemens Fischer. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Walter Schmidt (Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH); für den lokalen Anzeigenteil: Lambert Herrmann. Verlag: Hans Fahner GmbH & Co. KG., Nürnberger Str. 19, 91207 Lauf, Postfach, 91192 Lauf. Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg. Satz und Druck: Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG., Postfach, 90327 Nürnberg. Verlagsort: 91207 Lauf. Erscheinungsweise: täglich außer Sonntag und Feiertage. Anzeigenpreisliste Nr. 44 vom 1.1.2013. Die gesamte Zeitung einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, so weit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. NORDBAYERISCHE ZEITUNG für Lauf Stadt und Land. Verlag Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg. Verantwortlich für den lokalen Teil: Clemens Fischer, für lokale Anzeigen: Lambert Herrmann. Anschrift: Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf; Postfach:

91192 Lauf; Telefon (09123) 175-150. Satz des lokalen Teils: Verlag Hans Fahner GmbH & Co. KG., Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der „Pegnitz-Zeitung“. Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Gewähr. Rücksendung nicht ohne Rückporto. Abonnementbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 5. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. (Bei vereinbarter rabattierter Vorauszahlung ist eine Kündigung erst zum Ende des verrechneten Bezugszeitraums möglich.) Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, so weit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMC Presse-Monitor GmbH, Telefon 030/2 84 93-0, www.presse-monitor.de.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

# CSU-Frauen gut vorbereitet für den Wahlkampf



**NÜRNBERGER LAND — Politisch aktive Frauen aus dem Nürnberger Land haben auf Einladung der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) der CSU und der Frauen Union (FU) einen zweistündigen Crashkurs in Rhetorik absolviert – schließlich stehen Wahlen an, und da hilft es, wenn man gut argumentieren kann. Cornelia Wolfgruber (rechts im Bild) leitete das von der Hanns-Seidel-Stiftung organisierte**

Seminar. Wie man überzeugend sein kann und selbstsicher auftritt, darum ging es im Oberferriedener Gasthaus „Weiber Löwe“. Unter den Teilnehmerinnen: die FU-Bezirksvorsitzende und Kreisrätin Christina Diener, Petra Lorenz vom FU-Kreisverband, Katharina von Kleinsorgen, Feuchts Bürgermeister-Stellvertreterin, und die JU-Vertreterin Eva Gottschalk aus Röthenbach. Foto: Rösler



ANZEIGE